

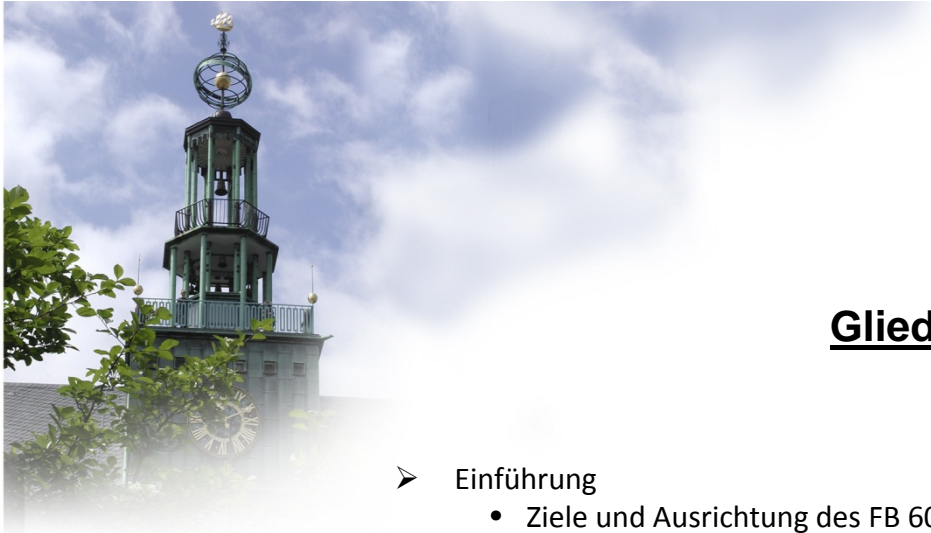
Herzlich Willkommen

Gemeinsame Sitzung  
der Fachausschüsse

Jugendhilfe, Schule und Sport  
am 17.09.2015

Vorstellung des Budgetentwurfs 2016  
für den Fachbereich Jugend, Schule und Sport  
gemäß Eckwertebeschluss





## Gliederung

- Einführung
  - Ziele und Ausrichtung des FB 600
- Budgetentwicklung im FB 600 / 2012 - 2016
- Entwicklung Einzelbudgets FD's 600 / 2010 – 2016
  - Aufgaben, Kostentreiber, Transferleistungen / „Freiwillige Leistungen“
    - Kosten der Jugendhilfe
    - Kosten der Inklusion
    - Sonderveranstaltung: 50. Workcamp in der Normandie
- Ausblick und Anregungen unter besonderer Beachtung des Leitziels:

### **Finanzielle Eigenständigkeit und Handlungsfähigkeit der Stadt Emden sicherstellen und erhalten**

- Aussprache zum Vortrag
- Investitionen 2016 ff

## TOP-Ziele der Stadt Emden

### Leitziel

## Finanzielle Eigenständigkeit und Handlungsfähigkeit der Stadt Emden sicherstellen und erhalten

- Handlungsfähigkeit erhalten

(Messbarkeit: Ausgeglichener Haushalt für den Finanzplanungszeitraum; Kennzahl: Jahresergebnisse im FiPla-Zeitraum)

- Strukturelles Haushaltsdefizit abbauen

(Messbarkeit: Reduzierung der jährlichen Defizite um xy Mio. €; Kennzahl: Jahresergebnis)

Topziel I	Topziel II	Topziel III
<p><b>Sicherstellung der vorhandenen Rahmenbedingungen für Arbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Reduzierung der Arbeitslosigkeit</u> von x% auf y % bis 20xx (M.: Arbeitslosenquote; Kennzahl: Arbeitslosenquote)</li> <li>• <u>Befähigung für den Arbeitsmarkt</u> (xy % der arbeitsfähigen Personen sollen Arbeit haben bis xx; Steigerung von x auf y %); Betriebliche Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie; Kennzahl: Erwerbsquote von Frauen</li> <li>• <u>Stärkung mittelständischer Betriebe</u> (Steigerung der Anzahl)</li> <li>• <u>Ansiedlung, Neugründung und Erhalt von Unternehmen</u></li> </ul>	<p><b>Dynamische Entwicklung Emdens als</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Einkaufsstadt</u> (Zentralitätsfaktor; Anzahl Geschäfte)</li> <li>• <u>Wohnstadt</u> (Anzahl Einwohner, Wohnungen, Häuser)</li> <li>• <u>Freizeitstadt</u> (Anzahl Tages und Übernachtungsgäste; Ehrenamtliches Engagement, (Kennzahl: Engagementquote gemessen am Anteil der Bevölkerung ab 14 Jahren. Ermittlung der Quote durch Befragung)</li> </ul> <p><b>unter besonderer Beachtung der Innenstadt</b></p>	<p><b>Nachhaltige Entwicklung der Lebensqualität</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Wohnumfeld</u> (Befragung )</li> <li>• <u>Bildung und Erziehung</u> (Schul-, Hochschul und Berufsausbildungsabschlussquoten)</li> <li>• <u>Sicherheitsgefühl</u> (Befragung)</li> <li>• <u>Inklusion</u> (Befragung)</li> <li>• <u>Umwelt- und Klimaschutz</u> (Kennzahl: Luftqualität, CO2-Reduzierung...)</li> </ul> <p><b>insbesondere für Familien</b></p>



## TOP-Ziele der Stadt Emden

Leitziel

### Finanzielle Eigenständigkeit und Handlungsfähigkeit der Stadt Emden sicherstellen und erhalten

#### FB 600 & die Umsetzung der Topziele

Topziel I	Topziel II	Topziel III
<p><b>Sicherstellung der vorhandenen Rahmenbedingungen für Arbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b><u>Reduzierung der Arbeitslosigkeit</u></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Jugendhilfe-/Träger sind Arbeitgeber</li> <li>➤ Fachkräftemangel                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrer- Erzieher/innen</li> </ul> </li> </ul> </li> <li>• <b><u>Befähigung für den Arbeitsmarkt</u></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Beratung: Offene Jugendarbeit</li> <li>➤ Schulverweigerung / 2. Chance</li> <li>➤ Jugendbüro- / Jugendsozialarbeit</li> <li>➤ Theoriereduzierte Ausbildungen</li> <li>➤ Jugendberufsagentur</li> </ul> </li> <li>• <b><u>Vereinbarkeit von Beruf und Familie</u></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Krippen / Kitas / Tagesbetreuung</li> <li>➤ Hilfen zur Erziehung                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- z.B. Notsituationen</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>	<p><b>Dynamische Entwicklung Emdens als</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b><u>Wohnstadt</u></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Zusammenarbeit Stadtplanung</li> <li>➤ Soziale Stadt, ...</li> </ul> </li> <li>• <b><u>Freizeitstadt</u></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Ehrenamtliches Engagement, (Kennzahl: Engagementquote gemessen am Anteil der Bevölkerung ab 14 Jahren. Ermittlung der Quote durch Befragung) – Wer?                             <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Offene Jugendarbeit</li> <li>➤ Sport</li> <li>➤ Kinder- und Jugendkultur</li> <li>➤ Spielflächen</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul> <p><b>unter besonderer Beachtung der Innenstadt</b></p>	<p><b>Nachhaltige Entwicklung der Lebensqualität</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b><u>Wohnumfeld</u></b> (Befragung )             <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Zuständigkeit unklar</li> </ul> </li> <li>• <b><u>Bildung und Erziehung</u></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ (Schul-, Hochschul und Berufsausbildungsabschlussquoten)</li> </ul> </li> <li>• <b><u>Sicherheitsgefühl</u></b> (Befragung)             <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Kommunale Prävention</li> </ul> </li> <li>• <b><u>Inklusion</u></b> (Befragung)             <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Fachstelle Inklusion</li> </ul> </li> </ul> <p><b>insbesondere für Familien</b></p>

-----Nicht vollständig / Beispielhafte Darstellung-----





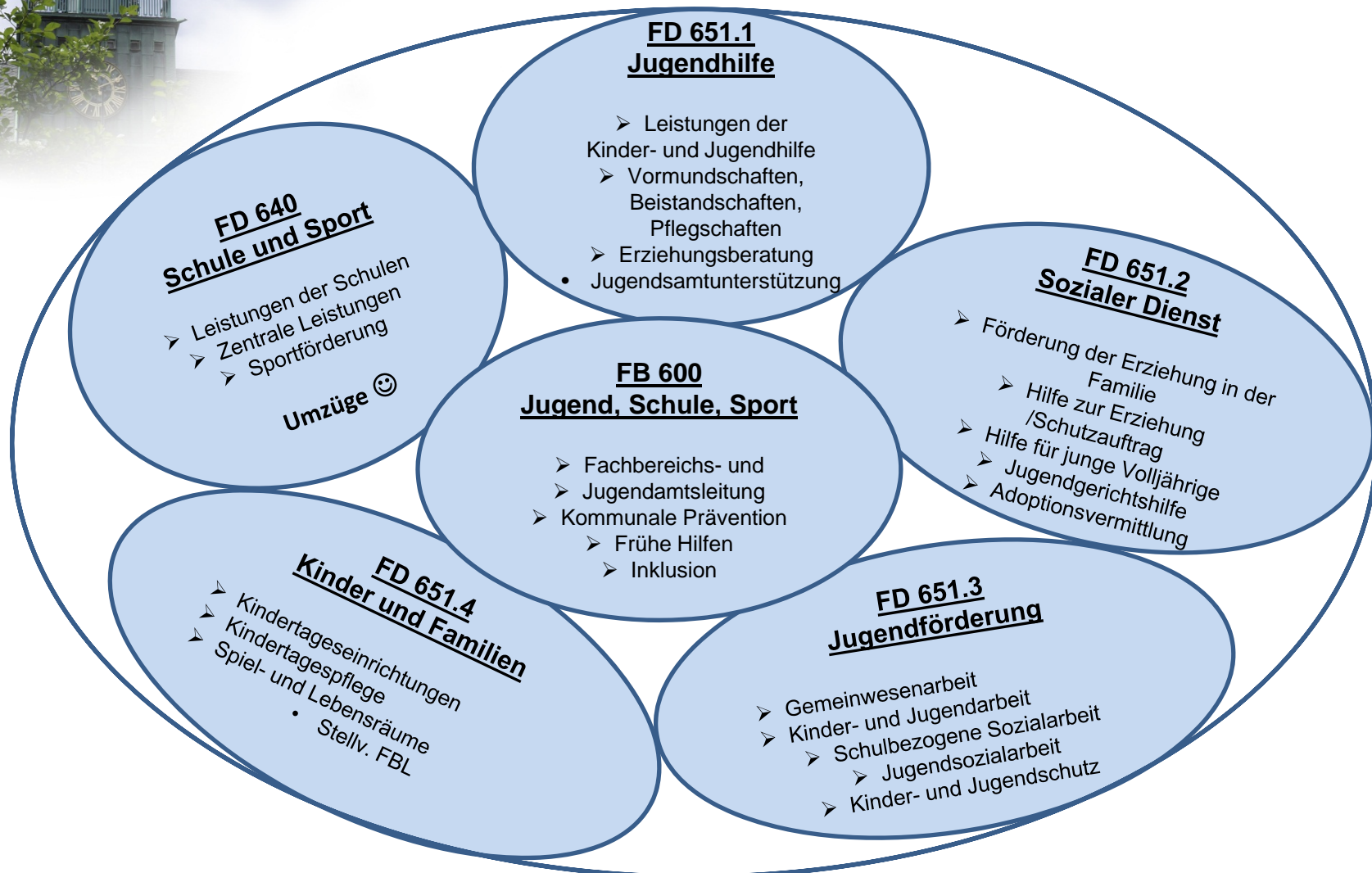
## Nachhaltige strategische Zielsetzung zur Sozialisation und Bildung in der Stadt Emden

Gleichberechtigte Bildung und Förderung  
von jungen Menschen  
zu eigenverantwortlichen Persönlichkeiten  
innerhalb der sozialen Gemeinschaft  
und der qualifizierten Teilnahme am Berufsleben

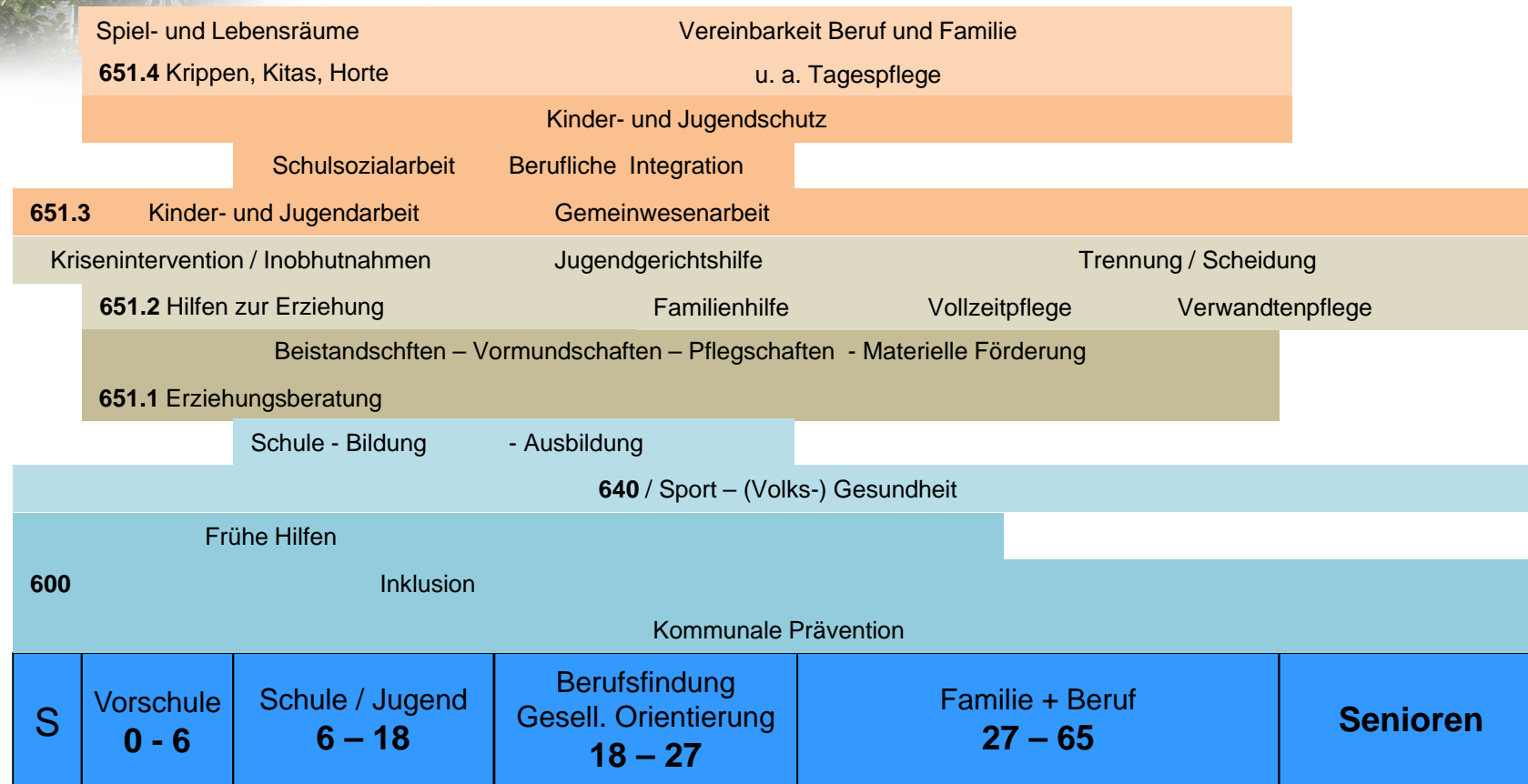
### 5 Kernziele

1. Entwicklung und Fortschreibung eines chancengerechten Sozialisations- und Bildungssystems  
Ganzheitliche Förderung zur Entwicklung von Selbstwertgefühl, Eigenverantwortung,  
Solidaritätsempfinden und Gerechtigkeitssinn
2. Schaffung und Erhalt positiver Rahmen- und Lebensbedingungen sowie einer kinder- und  
familienfreundlichen Umwelt
3. Stärkung der elterlichen Erziehungskompetenz – Orientierung an den Lebenslagen von  
Kindern und Jugendlichen
4. Berufliche und soziale Integration von benachteiligten jungen Menschen bis 27 Jahre
5. Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl zu schützen

## Struktur und Produkte des FB 600



## Aufgaben der Fachdienste des FB 600 auf dem Lebensstrahl



## Planungsbereiche und Themen sind fachdienstübergreifend



### Einige zentrale Themenbereiche

- Persönlichkeitsentwicklung
- Bildung
- Gesundheit
- Kindeswohlgefährdung
- Vereinbarkeit Beruf und Familie
- Prävention
- Integration
- Inklusion
- Jugendarbeitslosigkeit
- Beteiligung
- (Eltern-) Beratung
- Ehrenamt
- ...



## Beispielhafte Darstellung

Vier Themenbereiche  
an denen alle Organisationseinheiten des FB 600 beteiligt sind

	<b>Kindeswohlgefährdung</b>	<b>Schule Bildung</b>	<b>Gesundheit</b>	<b>Vereinbarkeit Beruf und Familie</b>
<b>FB 600</b>	Jugendamtsleitung Kommunale Prävention	Inklusion	NEKiB	
<b>FD Schule und Sport</b>	Frühe Hilfen	Fachliche Zuständigkeit	Sportentwicklung Schulverpflegung	Ganztagssschule Ausbildung
<b>FD Jugendhilfe</b>	Vereinbarung Vereinen und Schulen	Förderung	Rechtsberatung	Materielle Förderung
<b>FD Sozialer Dienst</b>	Vereinbarung 8a Erziehungsberatung	Einzelfallhilfe Schulprojekte	Schutzauftrag Familienhebammen	Familienhilfe
<b>FD Jugendförderung</b>	Schutzauftrag Hilfeplanung	Sozialarbeit an Schule Kinder- Jugendarbeit	Kinder-/Jugendschutz Gemeinwesen	Müttercafe Jugendsozialarbeit
<b>FD Kinder und Familien</b>	Kinder-/Jugendschutz Vereinbarung Ehrenamt	Schulkindbetreuung Übergang Kita-Schule	Verpflegung Kitas Aus-/Fortbildung	Krippen / Kitas Familienservice Ferienbetreuung



## Kernzielgruppe Kinder und Jugendliche

### Demografische Entwicklung

Altersgruppe /Jahr	1970	1975	1980	1985	1990	1995	2000	2005	2009
0 – unter 18	15.551	15.303	13.169	10.552	9.524	10.047	10.058	9.362	8.767
%Veränderung		-1,59	-13,94	-19,87	-9,74	5,49	0,11	-6,92	-6,36

Altersgruppe /Jahr	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2012	2014
0 – unter 18	9.819	9.763	9.601	9.454	9.362	9.240	9.138	8.978	8.767	8.376	8.311
%Veränderung		-0,57	-1,66	-1,53	-0,97	-1,30	-1,10	-1,75	-2,35		

In Emden zeigt die Entwicklung der letzten 40 Jahre einen **kontinuierlichen Rückgang der Zahl der 0- bis unter 18-Jährigen**, der lediglich von 1995 bis 2000 von einer kurzen Erholungsphase unterbrochen wurde.

\* Engels; Erster Sozialbericht Stadt Emden 2009-10, S. 50

## Kinder und Jugendliche

### Ziele

➤ **Persönlichkeitsentwicklung**

➤ **Schulabschlüsse**

Schwanger- schaft	<b>0 - 1</b>	Krippe <b>1 - 3</b>	Kita <b>3 - 6</b>	Grundschule <b>6 - 10</b>	Weiterführende Schule <b>10 - 16</b>	Schule, Ausbildung, Studium <b>16 - 20</b>
----------------------	--------------	------------------------	----------------------	------------------------------	--	--

### Grundstandards

2115600

➤ **Gesundheit**

➤ **Kindeswohl**

### und Zustand

2015

1.020 Beistandschaften  
30 Vormundschaften  
12 Pflegschaften

Über 400 Familien in  
Jugendamtsberatung

Über 1.100  
Erstberatungen Erziehung

Über 1.000.000 €  
Inklusion

Über 500 laufende HzE

42 Inobhutnahmen  
Vernachlässigung, Gewalt, sexueller Missbrauch

Straftatverdacht 6 - 14 Jährige	
Alter	Anzahl
6	3
7	3
8	1
9	5
10	4
11	13
12	8
13	23
14	42
	<b>102</b>

Ordnungsverfahren  
Schulverweigerungen

**2013: 193**

**2014: 293**

**aktuell 2015: 194**

Schuljahr	10/11	11/12	12/13	13/14
ohne Abschluss	39	55	21	45

Ca. 450 Gerichtsverfahren  
gegen mind. Jgdl. 14 - 17J.

Steigender Drogenkonsum

## Qualität der Schulabschlüsse

Liegen für 2015 noch nicht vor.

Schulabschluss	2003/04	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Hochschulreife	151	163	137	150	175	170	291	165	163	170
Fachhochschulreife	9	9	4	0	4	5	4	5	9	9
Realschulabschluss	360	434	455	464	450	457	462	385	350	321
Hauptschulabschluss	121	121	119	122	130	68	85	63	60	69
<b>ohne Abschluss</b>	<b>52</b>	<b>53</b>	<b>31</b>	<b>33</b>	<b>28</b>	<b>27</b>	<b>38</b>	<b>50</b>	<b>19</b>	<b>43</b>
ohne Abschluss in %	7,5	6,8	4,2	4,3	3,6	3,7	4,3	7,5	3,2	7,5
<b>Gesamt ohne Förderschule</b>	<b>693</b>	<b>780</b>	<b>746</b>	<b>769</b>	<b>787</b>	<b>727</b>	<b>880</b>	<b>668</b>	<b>601</b>	<b>612</b>
Förderschule Lernen	14	31	23	22	23	18	21	18	30	27
Abschluss aus Lernhilfe	9	20	21	18	18	14	20	13	28	25
ohne Abschluss	5	11	2	4	5	4	1	5	2	2
Gesamt inkl. Fö. Lernen	707	811	769	791	810	745	901	686	631	639
<b>ohne Abschluss gesamt</b>	<b>57</b>	<b>64</b>	<b>33</b>	<b>37</b>	<b>33</b>	<b>31</b>	<b>39</b>	<b>55</b>	<b>21</b>	<b>45</b>
ohne Abschluss in % ges.	8,1	7,9	4,3	4,7	4,1	4,2	4,3	8	3,3	7

## Budgetentwicklung im FB 600 / 2012 - 2016

	<u>Erg. 2012</u>	<u>Erg. 2013</u>	<u>vor. Erg. 2014</u>	<u>Ansatz 2015</u>	<u>Ansatz 2016</u>
Ordentliche <b>Erträge</b>					
Ordentliche <b>Aufwendungen</b>					
- <b>Aktives Personal</b>	Tarifsteigerungen, Pensionsrückstellungen, Beförderungen sind enthalten				
- <b>Sach- und Dienstleistungen</b>					
- <b>Abschreibungen</b>					
- <b>Transferaufwendungen</b>					
- <b>Sonstige Aufwendungen</b>					
<b>Ordentl. Aufwendungen</b>					
<b>Saldo interne Leistungsbeziehungen</b>					



## Budgetentwicklung im FB 600 / 2012 - 2016

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	vorl. Ergebnis 2014 €	Ansatz 2015 €	Ansatz 2016 €
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>4.225.462,06</b>	<b>3.910.280</b>	<b>4.436.200</b>	<b>4.085.225</b>	<b>4.383.600</b>	<b>4.227.200</b>
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>34.662.793,30</b>	<b>37.064.462</b>	<b>39.629.700</b>	<b>39.913.110</b>	<b>39.878.000</b>	<b>42.220.100</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>30.437.331,24</b>	<b>-33.154.182</b>	<b>-35.193.500</b>	<b>-35.827.885</b>	<b>-35.494.400</b>	<b>-37.992.900</b>
(Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)						
22. außerordentliche Erträge	-486.497,08	217.702	0	340.119	200.000	171.000
23. außerordentliche Aufwendungen	301.152,68	123.682	0	662.099	100.000	97.000
24. außerordentliches Ergebnis	-185.344,40	94.020	0	-321.980	100.000	74.000
(außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)</b>	<b>30.251.986,84</b>	<b>-33.060.162</b>	<b>-35.193.500</b>	<b>-36.149.865</b>	<b>-35.394.400</b>	<b>-37.918.900</b>
Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	294.674,27	206.382	300.000	207.338	200.000	<b>508.500</b>
<b>27. Aufwendungen aus internen Leistungsbez.</b>	<b>1.155.113,85</b>	<b>1.144.173</b>	<b>1.216.100</b>	<b>1.133.701</b>	<b>3.156.400</b>	<b>3.558.300</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	<b>860.439,58</b>	-937.790	-916.100	-926.362	<b>-2.956.400</b>	<b>-3.049.800</b>
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-31.112.426,42</b>	<b>-33.997.953</b>	<b>-36.109.600</b>	<b>-37.076.228</b>	<b>-38.350.800</b>	<b>-40.968.700</b>

## Budgetentwicklung im FB 600 / 2012 - 2016

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	vorl. Ergebnis 2014 €	Ansatz 2015 €	Ansatz 2016 €
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>4.225.462,06</b>	<b>3.910.280</b>	<b>4.436.200</b>	<b>4.085.225</b>	<b>4.383.600</b>	<b>4.227.200</b>
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>34.662.793,30</b>	<b>37.064.462</b>	<b>39.629.700</b>	<b>39.913.110</b>	<b>39.878.000</b>	<b>42.220.100</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>30.437.331,24</b>	<b>-33.154.182</b>	<b>-35.193.500</b>	<b>-35.827.885</b>	<b>-35.494.400</b>	<b>-37.992.900</b>
(Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)						
22. außerordentliche Erträge	-486.497,08	217.702	0	340.119	200.000	171.000
23. außerordentliche Aufwendungen	301.152,68	123.682	0	662.099	100.000	97.000
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	-185.344,40	94.020	0	-321.980	100.000	74.000
<b>25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b>	<b>30.251.986,84</b>	<b>-33.060.162</b>	<b>-35.193.500</b>	<b>-36.149.865</b>	<b>-35.394.400</b>	<b>-37.918.900</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	294.674,27	206.382	300.000	207.338	200.000	<b>508.500</b>
<b>27. Aufwendungen aus internen Leistungsbez.</b>	<b>1.155.113,85</b>	<b>1.144.173</b>	<b>1.216.100</b>	<b>1.133.701</b>	<b>3.156.400</b>	<b>3.558.300</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	<b>860.439,58</b>	-937.790	-916.100	-926.362	<b>-2.956.400</b>	<b>-3.049.800</b>
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-31.112.426,42</b>	<b>-33.997.953</b>	<b>-36.109.600</b>	<b>-37.076.228</b>	<b>-38.350.800</b>	<b>-40.968.700</b>

Ergebnisentwicklung in 5 Jahren: **- 9.856.000 €**

## Budgetentwicklung im FB 600 / 2012 - 2016

	<u>Erg. 2012</u>	<u>Erg. 2013</u>	<u>vor. Erg. 2014</u>	<u>Ansatz 2015</u>	<u>Ansatz 2016</u>
Ordentliche Erträge	4.225.462	3.910.280	4.085.225	4.383.600	4.207.200
Ordentliche Aufwendungen					
- Aktives Personal	7.299.100	8.327.207	8.439.450	9.126.000	9.510.500
+ 2.211.400					
- Sach- und Dienstleistungen	9.428.297	9.391.349	9.969.298	11.339.100	10.849.600
+ 1.521.303					
- Abschreibungen	857.004	1.061.844	1.261.317	1.828.000	2.028.700
+ 1.171.696					
- Transferaufwendungen	11.969.915	13.410.318	14.789.583	14.624.000	16.451.900
+ 4.481.985					
- Sonstige Aufwendungen	5.074.538	4.843.787	5.452.465	2.960.900	3.404.400
- 1.670.138					
<b>Ordentl. Aufwendungen</b>	<b>34.662.793</b>	<b>37.034.505</b>	<b>39.912.113</b>	<b>39.878.000</b>	<b>42.345.100</b>
+ 7.582.307					
<b>Saldo interne Leistungsbeziehungen</b>	<b>860.440</b>	<b>946.300</b>	<b>926.362</b>	<b>2.956.400</b>	<b>3.049.800</b>
+ 2.189.360					

**= Aufwandsteigerung 2012 – 2016  
gesamt rund + 9.800.000 €**





## Budgetentwicklung im FB 600 / 2012 – 2016

Erg. 2012      Erg. 2013      vor. Erg. 2014      Ansatz 2015      Ansatz 2016

Verteilung der **Ordentlichen Aufwendungen** im **Ranking** der Orga-Einheiten

<b>6. FB 600 Fachbereichsleitung</b> <b>+ 274.789</b>	<b>260.711</b>	352.883	310.372	569.400	<b>535.500</b>
<b>2. FD 640 Schule und Sport</b> <b>+ 2.638.943</b>	<b>14.421.057</b> <b>197.800</b>	14.702.771	<b>15.622.797</b> (Verschiebung ILV*) – Schulreinigung	15.045.800	14.944.400 <b>2.313.400</b>
	<b>14.618.857</b>				<b>17.257.800</b>
<b>5. FD 651.1 Jugendhilfe</b> <b>+ 361.107</b>	<b>2.487.993</b>	2.534.587	2.438.289	2.689.300	<b>2.844.400</b>
<b>3. FD 651.2 Sozialer Dienst</b> <b>+ 2.173.169</b>	<b>6.836.431</b>	7.778.991	8.918.829	8.010.300	<b>9.009.600</b>
<b>4. FD 651.3 Jugendförderung</b> <b>+ 902.048</b>	<b>2.794.152</b>	3.092.248	3.357.054	3.340.200	<b>3.696.200</b>
<b>1. FD 651.4 Kinder und Familien</b> <b>+ 3.447.851</b>	<b>7.862.449</b>	8.602.983	9.265.004	10.223.000	<b>11.310.300</b>

(\* ILV = Interne Leistungsbeziehung)

## Budgetentwicklung im FB 600 / 2012 – 2016 Fachbereichsleitung 600

	<u>Erg. 2012</u>	<u>Erg. 2013</u>	<u>vor.Erg. 2014</u>	<u>Ansatz 2015</u>	<u>Ansatz 2016</u>
Summe ordentliche Erträge	2.898	44.263	44.002	73.400	69.200
<b>+ 66.302</b>	<b>Bundeskinderschutzgesetz / Netzwerk Frühe Chancen für Familien</b>				
<b><u>Aufwandssteigerungen 2012 – 16 / Schwerpunkte</u></b>					
- Aktives Personal	198.265	238.879	235.460	448.000	408.300
<b>+ 210.000</b>	<b>Fachstelle Inklusion, Koordinierungsstelle Frühe Hilfen</b>				
- Sach- und Dienstleistungen	21.034	32.605	28.607	40.000	40.000
<b>+ 19.000</b>	<b>Mieten + Geschäftskosten Inklusion, Frühe Hilfen, ...</b>				
- Abschreibungen	2.051	2.051	2.051	2.000	1.800
<b>+ 250</b>					
- Transferaufwendungen	0	7.400	13.579	7.400	13.400
	<b>Täter-Opfer-Ausgleich VHS / Zukunft Mediationsbüro?</b>				
- Sonstige Aufwendungen	39.361	71.948	30.675	72.000	72.000
<b>+ 32.600</b>	Bundeskinderschutzgesetz: - Fortbildung „Insoweit erfahrene Fachkräfte“ - Konzeptentwicklung: „Kindeswohlgefährdung in Jugendhilfe und Jugendarbeit“ <b>ehem. Ansatz für Jugendhilfeplanung: nun für Integrierte Sozialplanung</b>				

## Budgetentwicklung im FB 600 / 2012 – 2016 Fachdienst 640, Schule und Sport

	<u>Erg. 2012</u>	<u>Erg. 2013</u>	<u>vor.Erg.2014</u>	<u>Ansatz 2015</u>	<u>Ansatz 2016</u>
Summe ordentliche Erträge	847.659	815.729	882.672	1.025.200	819.900
				<b>Nachzahlung LK AUR</b>	

### Aufwandssteigerungen 2012 – 16 / Schwerpunkte

- Aktives Personal	1.364.500	1.643.979	1.596.028	1.698.700	1.763.100
<b>+ 398.600</b>	<b>Ausweitung Ganztagschulen, Beförderungen, Schulentwicklungsplanung, Umzüge</b>				
- Sach- und Dienstleistungen	7.664.110	7.699.258	7.985.631	9.494.400	8.793.200
<b>+ 1.129.090</b>	<b>Mieten, Betriebskosten, Schülerbeförderung, Ausweitung Ganztag</b>				
- Abschreibungen	634.096	744.829	884.569	1.196.500	1.407.100
<b>+ 773.004</b>	<b>Abschreibungen auf Investitionen,</b>				
- Transferaufwendungen	222.953	244.166	319.371	266.700	278.300
<b>+ 55.347</b>	<b>Zuschüsse Sportförderung</b>				
- Sonstige Aufwendungen	4.521.015	4.358.119	4.836.777	2.389.500	2.702.700
<b>- 1.813.815</b>	<b>Verschiebung Schulreinigung ☞ Interne Leistungsbeziehung</b>				
Saldo Interne Leistungsbeziehung	197.800	197.656	197.547	2.185.800	2.313.400
<b>+ 2.115.600</b>					

## Budgetentwicklung im FB 600 / 2012 – 2016 Fachdienst 651.1 Jugendhilfe

	<b>Erg. 2012</b>	<b>Erg. 2013</b>	<b>vor.Erg. 2014</b>	<b>Ansatz 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>
Summe ordentliche <b>Erträge</b>	<b>665.252</b>	463.503	709.811	600.700	<b>685.000</b>
<b><u>Aufwandssteigerungen 2012 – 16 / Schwerpunkte</u></b>					
- aktives Personal	977.922	1.024.455	992.449	1.076.600	1.256.400
- Sach- und Dienstleistungen	138.731	117.281	134.467	140.000	145.000
- Abschreibungen	71.348	23.353	22.434	22.700	22.700
- Transferaufwendungen	<b>1.270.570</b>	1.343.017	1.273.074	1.400.000	<b>1.400.000</b>
<b>+ 129.430</b>	<b>Sozialermäßigungen, Unterhaltsvorschuss</b>				
- Sonstige Aufwendungen	21.056	19.873	15.641	50.000	25.000

## Budgetentwicklung im FB 600 / 2012 – 2016 Fachdienst 651.3 Jugendförderung

	<u>Erg. 2012</u>	<u>Erg. 2013</u>	<u>vor.Erg.2014</u>	<u>Ansatz 2015</u>	<u>Ansatz 2016</u>
Summe ordentliche Erträge	520.813	407.734	444.930	531.900	518.600
<b><u>Aufwandssteigerungen 2012 – 16 / Schwerpunkte</u></b>					
- Aktives Personal	1.514.915	1.868.841	1.901.609	1.892.500	2.091.000
<b>+ 576.085</b>	<b>Erstmals kalkulierte Stellen: Kulturbunker, Big Point, Neu: JT Wybelsum,</b>				
- Sach- und Dienstleistungen	696.777	666.659	792.349	764.800	883.400
<b>+ 186.623</b>	<b>Mieten, Fördermittel Schulsozialarbeit, Jubiläum Workcamp Normandie</b>				
- Abschreibungen	19.804	24.895	22.429	26.700	27.100
- Transferaufwendungen	426.612	466.378	638.350	541.800	580.000
<b>+ 153.388</b>	<b>Fachpraktiker, Lern- und Lebenswelt Grundschule</b>				
- Sonstige Aufwendungen	129.405	58.993	92.405	114.400	114.700



## Budgetentwicklung im FB 600 / 2012 – 2016 Fachdienst 651.4 Kinder und Familien

	<u>Erg. 2012</u>	<u>Erg. 2013</u>	<u>vor.Erg.2014</u>	<u>Ansatz 2015</u>	<u>Ansatz 2016</u>
Summe ordentliche <b>Erträge</b>	1.787.128	1.853.162	1.571.879	1.750.300	1.696.600

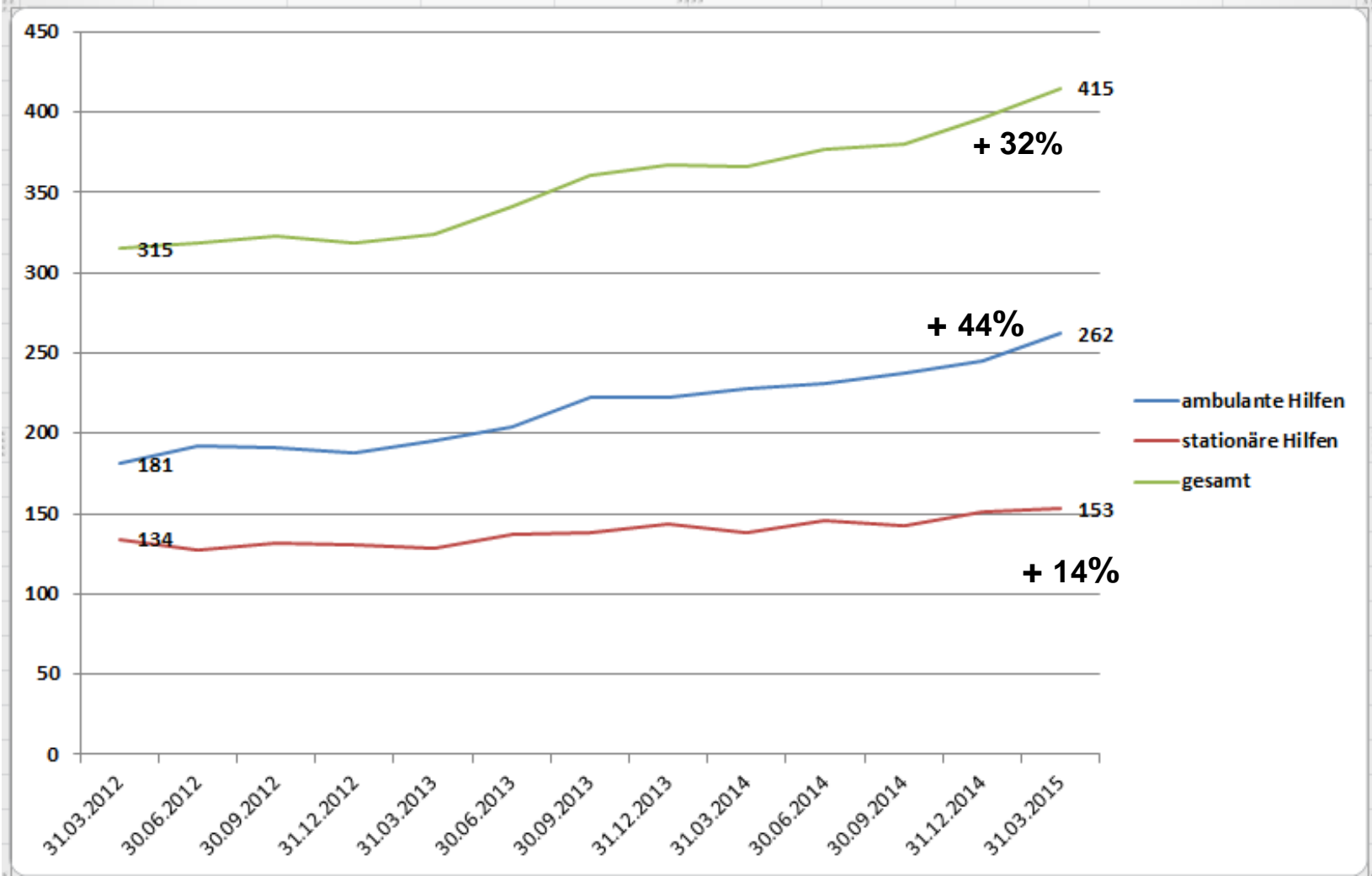
### Aufwandssteigerungen 2012 – 16 / Schwerpunkte

- <b>Aktives Personal</b>	<b>2.376.465</b>	2.573.265	2.709.965	2.856.800	<b>2.882.500</b>
<b>+ 506.035</b>	<b>Übernahme AAFÖG, Schulbetreuung Cirkseña, Inklusionskraft</b>				
- <b>Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>798.460</b>	763.619	921.131	769.900	<b>948.000</b>
<b>+ 149.540</b>	<b>Mieten, Instandhaltung Spielplätze, Baumkontrollen,</b>				
- <b>Abschreibungen</b>	<b>121.020</b>	257.824	317.587	568.900	<b>559.600</b>
<b>+ 438.580</b>	<b>Krippenausbau, Spielgeräte,</b>				
- <b>Transferaufwendungen</b>	<b>4.531.545</b>	4.971.537	5.274.371	5.992.400	<b>6.880.200</b>
<b>+ 2.348.655</b>	<b>Neue Krippenbetriebe, Kita-Öffnungszeiten, Vertretungsregelung, Geschwisterregelung</b>				

## Budgetentwicklung im FB 600 / 2012 – 2016 Fachdienst 651.2 Sozialer Dienst

	<u>Erg. 2012</u>	<u>Erg. 2013</u>	<u>vor.Erg.2014</u>	<u>Ansatz 2015</u>	<u>Ansatz 2016</u>	
Summe ordentliche <b>Erträge</b>	401.711	325.888	413.967	401.800	417.900	
<b><u>Aufwandssteigerungen 2012 – 16 / Schwerpunkte</u></b>						
- Aktives Personal	<b>867.034</b>	977.789	1.052.203	1.153.400	<b>1.109.200</b>	
<b>+ 242.166</b>	<b>Vakanzen wurden besetzt</b>					
- Sach- und Dienstleistungen	109.184	111.926	109.858	130.000	140.000	
- Abschreibungen	8.596	8.893	12.247	11.200	10.400	
- Transferaufwendungen	<b>5.518.236</b>	6.377.820	7.309.048	6.415.700	<b>7.300.000</b>	
<b>+ 1.781.764</b>					<b>ÜPL 1.200.000</b>	<b>Entwicklung '15</b>
					<b>500.000</b>	<b>nicht enthalten</b>

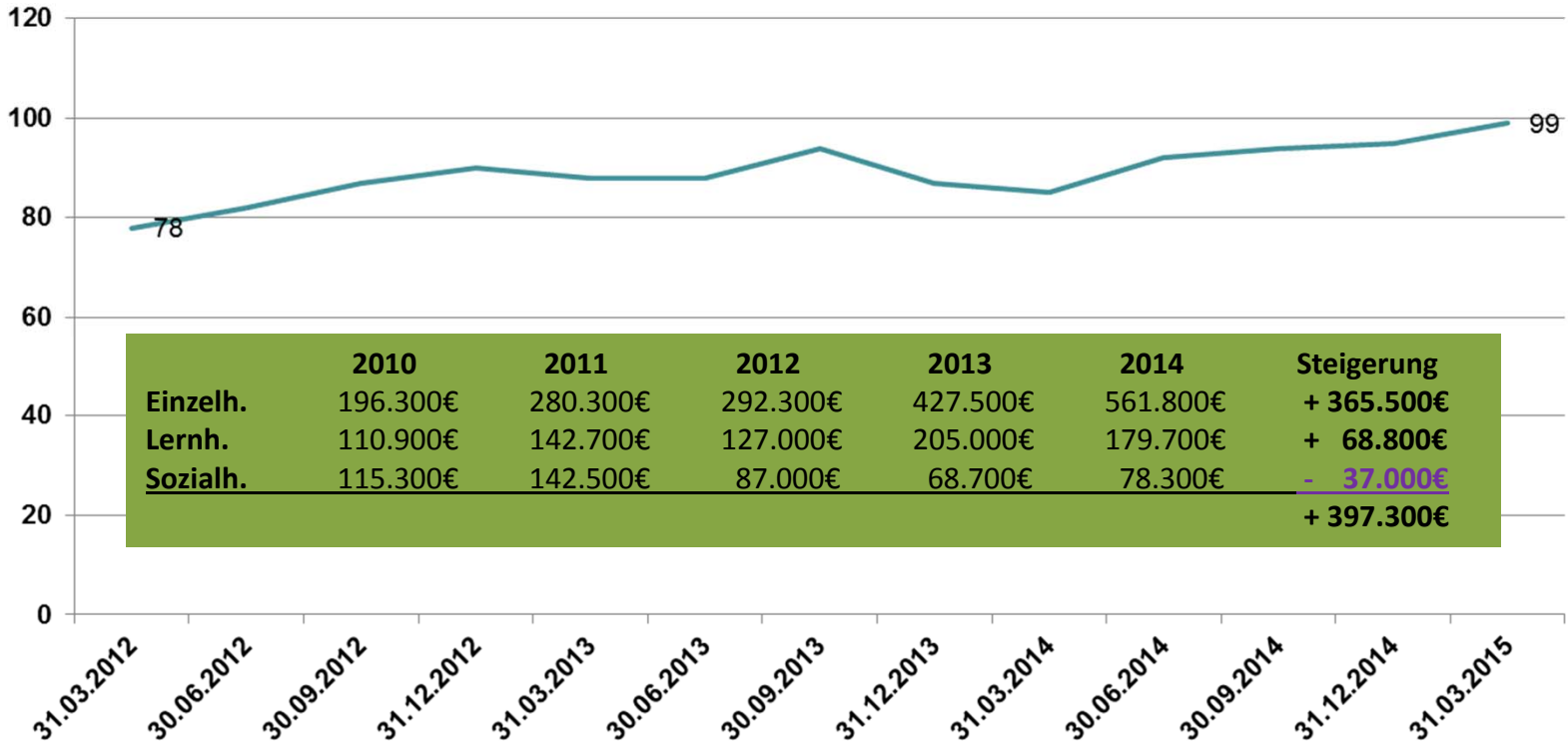
Fallzahlenentwicklung 2012- bis 1. Quartal 2015



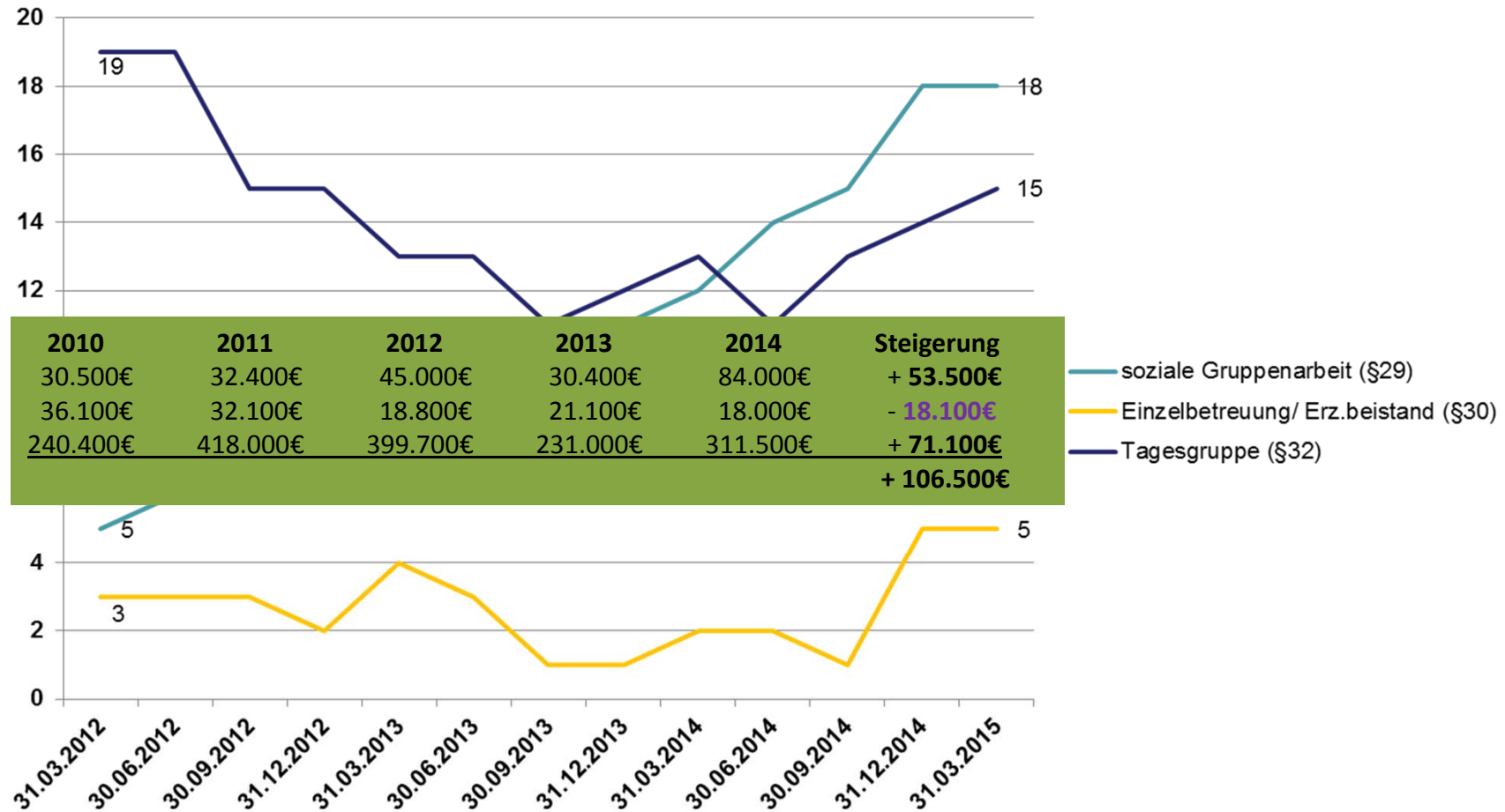


**Fallzahl- und Kostenentwicklung  
 HzE ambulant; § 27 SGB VIII**

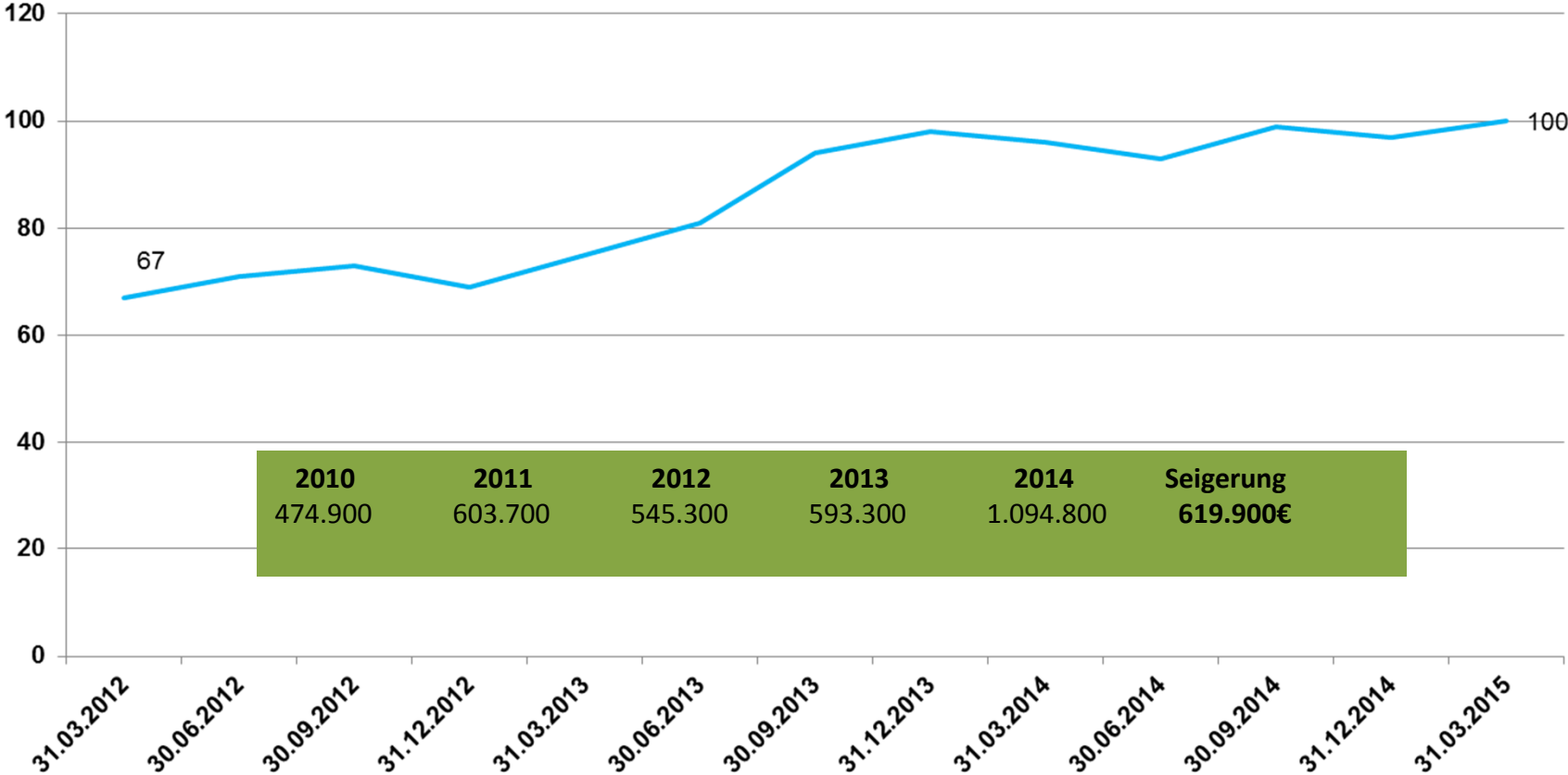
**Individuelle Einzelfallhilfen, Lernhilfe, Sozialhelfer**



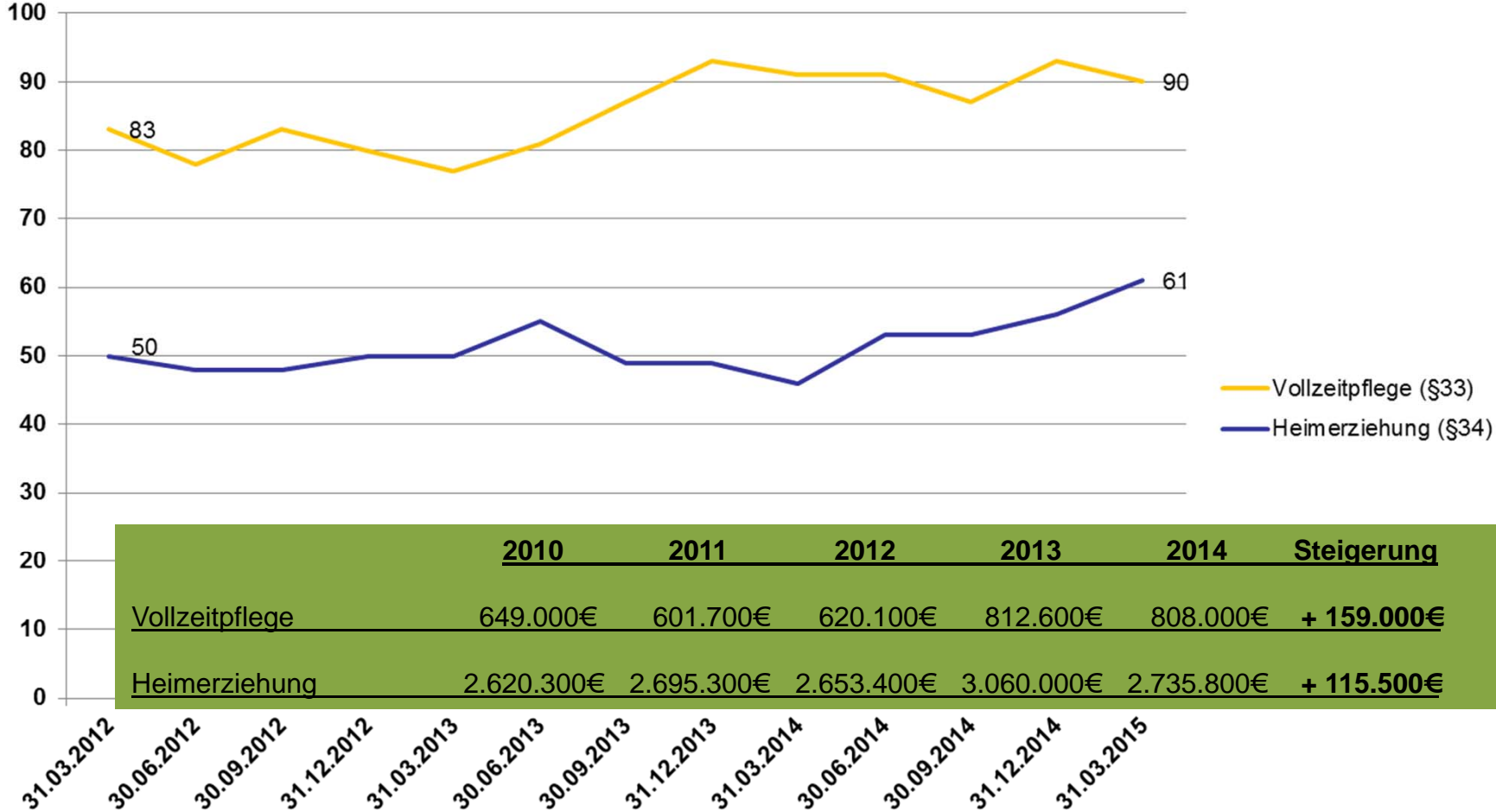
## Fallzahl- und Kostenentwicklung HzE ambulant; §§ 29,30 und 32 SGB VIII



### Fallzahl- und Kostenentwicklung HzE ambulant; Sozialpädagogische Familienhilfe **SPFH (§ 31 SGB VIII)**

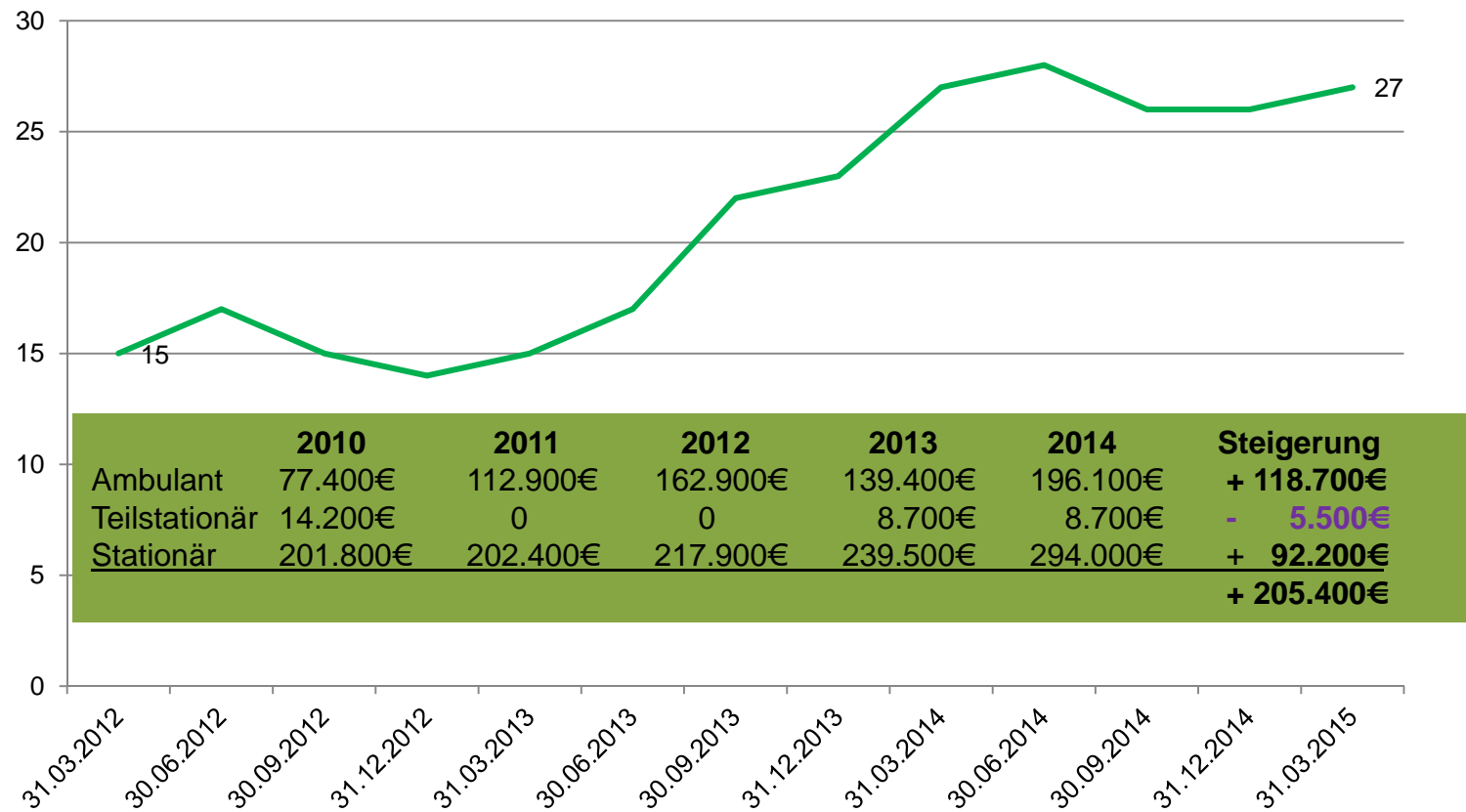


### Fallzahl- und Kostenentwicklung HzE stationär (§§ 33,34 SGB VIII)



## Fallzahl- und Kostenentwicklung ambulant, teilstationär und stationär

### Eingliederungshilfen (§ 35a SGB VIII)



## Fallzahl- und Kostenentwicklung Inobhutnahmen (§ 42 SGB VIII)

- **Neue Inobhutnahmen:**

- 2015: **32** (betroffene Familien: 18); Stand: 30.06.2015

Aktuell 17.09.2015

**42**

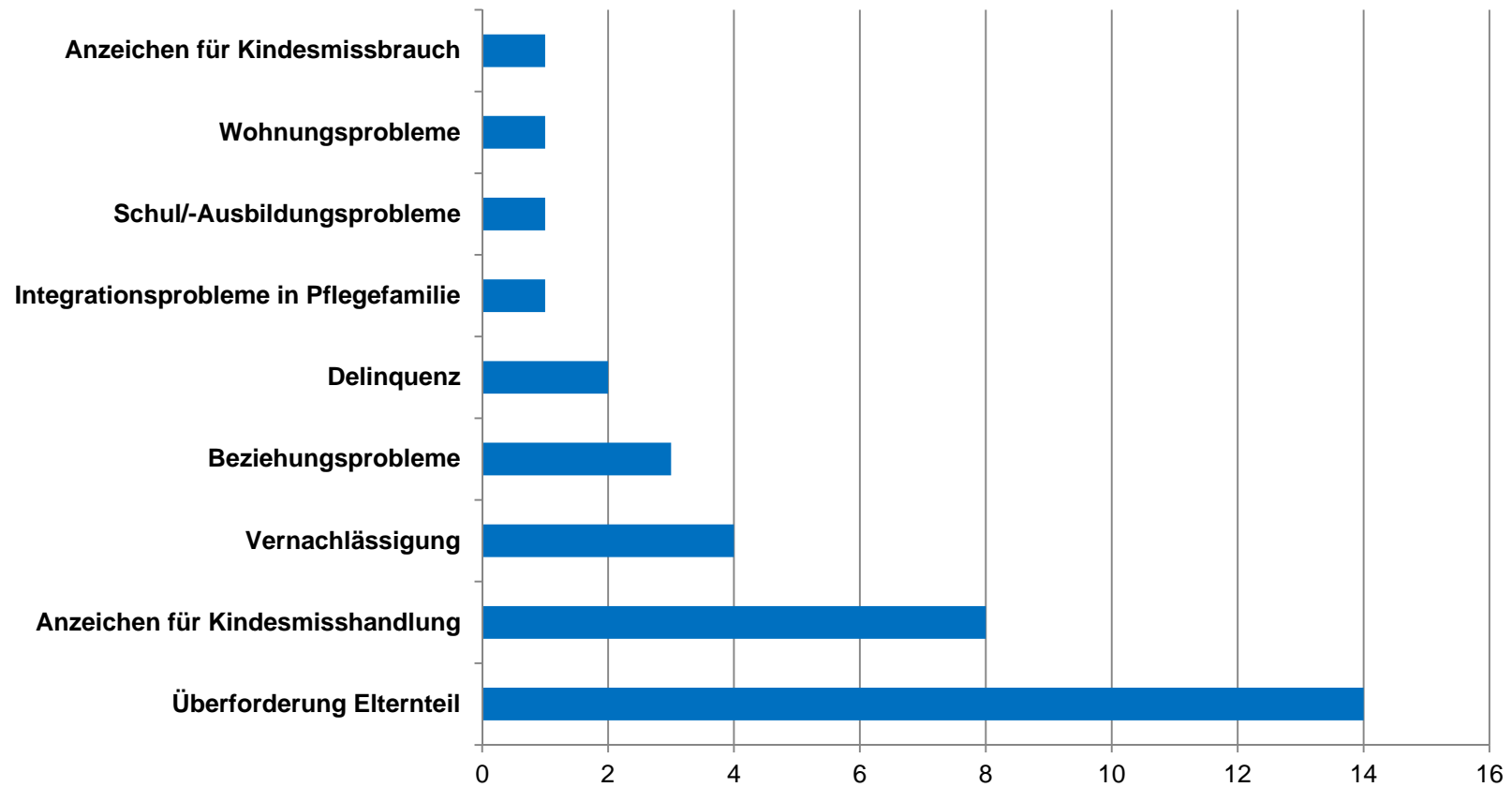
2010	2011	2012	2013	2014	Steigerung
15.800	68.200	89.600	219.700	677.300	+ 661.500€

- **Aktuell:**

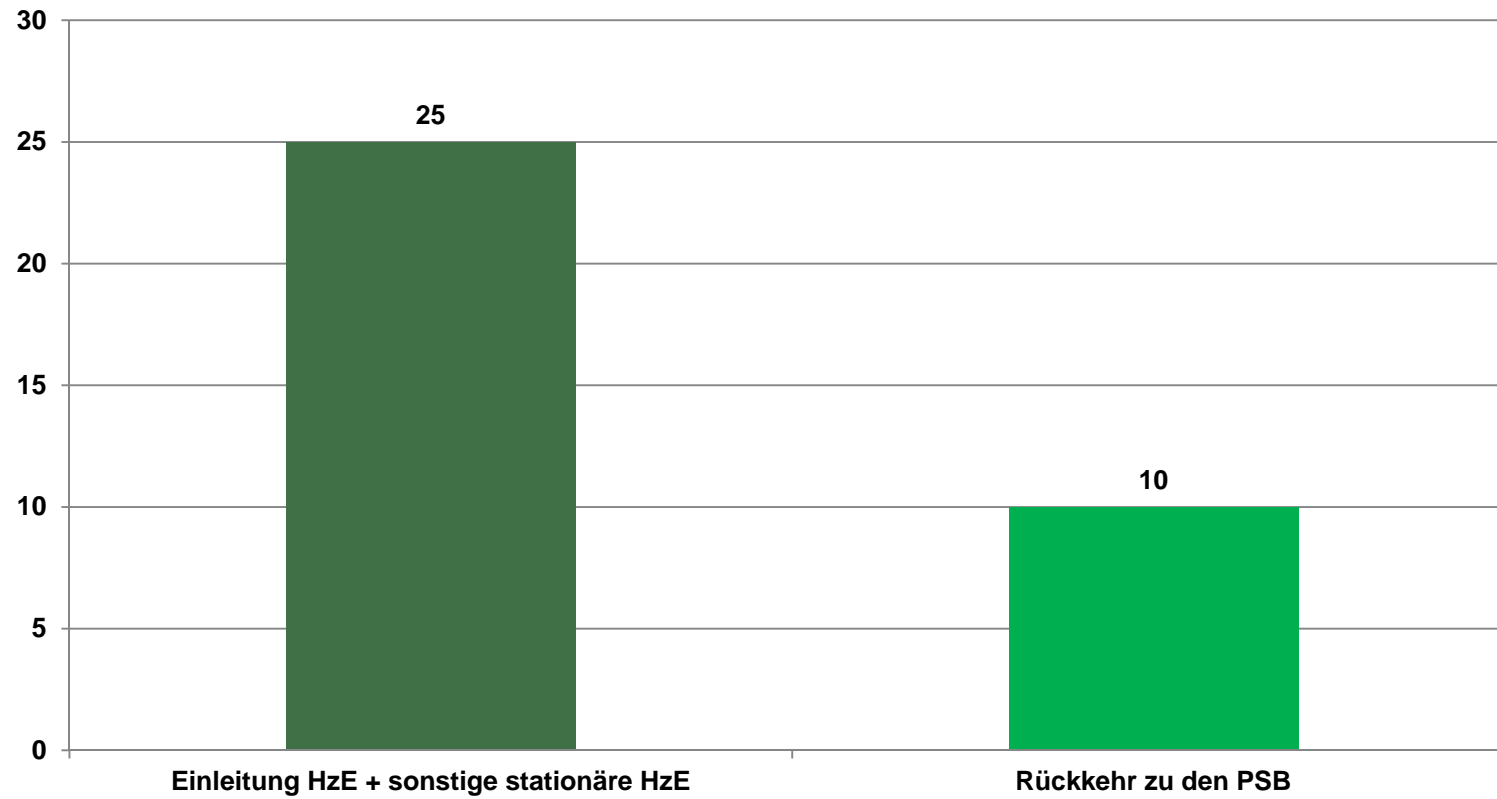
- Neue Heimunterbringungen in 2015 bisher (§34 SGB VIII): **17**
- Neue Vollzeitpflegen in 2015 bisher (§ 33 SGB VIII): **10**

## Inobhutnahmen\*: Anlass der Hilfe

Kriterien des LSKN (Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen)  
dargestellt sind hier und im Folgenden 35 **beendete** Inobhutnahmen aus den Jahren 2014/ 2015

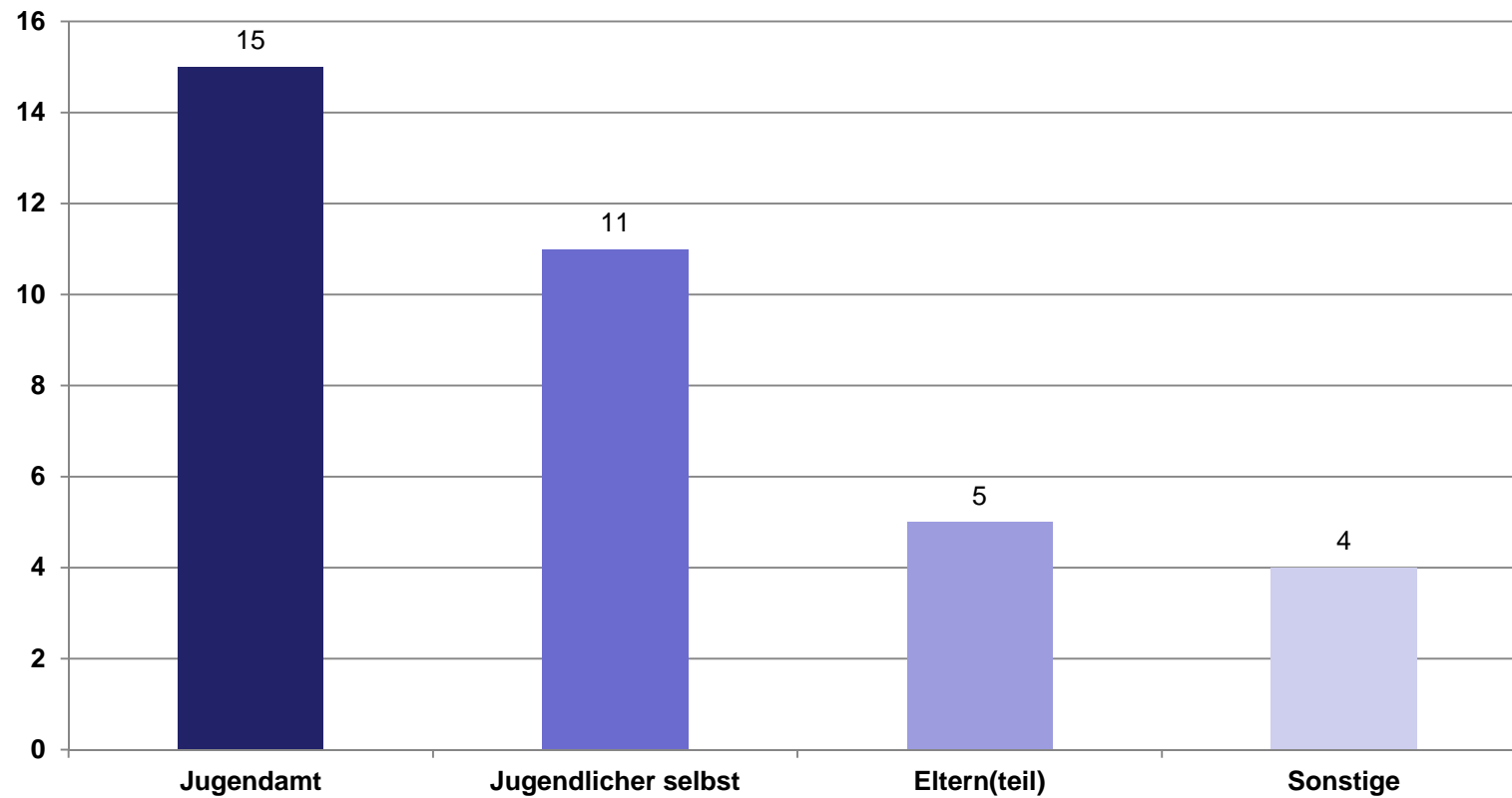


## Inobhutnahmen: Beendigung





## Inobhutnahmen: Wer hat die Hilfe angeregt?



## Kostenentwicklung der HzE im Kontext der Budgetentwicklung im FB 600

Summe ordentliche Aufwendungen 600									
	2010	2011	2012	2013	2014	Ansatz 2015	Steigerung		
600	208.843	242.881	260.711	352.883	310.621	569.400	<b>360.557</b>	6	
640	11.051.992	14.081.113	14.421.057	14.702.771	15.832.727	15.602.500	<b>4.550.508</b>	1	
651.1	2.276.625	2.415.368	2.487.993	2.534.587	2.576.364	2.689.300	<b>412.675</b>	5	
651.2	6.298.841	6.966.706	6.836.431	7.778.991	9.053.073	9.253.200	<b>2.954.359</b>	3	
						ÜPL 1,2 Mio.			
651.3	2.419.376	2.575.333	2.794.152	3.092.248	3.489.267	3.490.322	<b>1.070.946</b>	4	
651.4	6.852.900	7.414.133	7.862.449	8.602.983	9.397.446	10.223.000	<b>3.370.100</b>	2	
							<b>12.719.145</b>		
<b>Gesamt</b>	<b>29.108.577</b>	<b>33.695.535</b>	<b>34.662.793</b>	<b>37.064.462</b>	<b>40.659.499</b>	<b>41.827.722</b>	<b>12.719.145</b>		

### Kostenentwicklung HzE

	2010	2011	2012	2013	2014	Steigerung
	4.948.900	5.631.300	5.518.400	6.426.900	7.331.400	<b>2.382.500</b>
<b>Stationär</b>	3.581.900	3.764.800	3.743.500	4.608.500	4.684.700	<b>1.102.800</b>
<b>Teilstationär</b>	254.600	418.000	399.700	239.700	320.200	<b>65.600</b>
<b>Ambulant</b>	1.112.400	1.448.500	1.375.200	1.578.700	2.326.500	<b>1.214.100</b>

## Fallzahlen und Kosten der Inklusion Stand 31.07.2015

Verweis: JHA 10.09.2015 Vorlage 16/1843



Anzahl Einzelfallhelfer	Anzahl Schulbegleitung	Anzahl Projekte	Kosten SGB XII	Kosten SGB VIII	Kosten Schulsozialarbeit	Kosten "Inklusionstopf"	Kosten p.a. NBGG	Kosten eigenes Personal	<b>Gesamt</b>	Neuanträge
32	18	11	336.466,68 €	251.094,48 €	253.849,61 €	148.871,96 €	900,00€	78.600,00€	<b>1.069.782,73€</b>	10
61 Maßnahmen										

Zu beachten ist, dass von der Gesamtsumme 1.069.782,73 € abzuziehen sind:

- die Kosten SGB VIII und SGB XII in Höhe von insgesamt - 587.561,16
  - € Einzelanspruch / gesetzlicher Anspruch
- die Kosten für Schulsozialarbeit in Höhe von ca. - 170.000,00 € werden vom Land finanziert,
  - Stadt ergänzt im Sinne Inklusion

so das als zusätzliche Inklusionskosten 2015 aktuell für die Stadt Emden verbleiben ca: 312.000,00 €

Die aktuelle Antragslage sowie Bedarfsmeldungen aus den Schulen lassen allerdings vermuten, dass diese Mittel in 2016 ausgeweitet werden müssen.

## Budgetentwicklung im FB 600 / 2012 – 2016 Fachdienst 651.2 Sozialer Dienst

	<u>Erq. 2012</u>	<u>Erq. 2013</u>	<u>vor.Erq.2014</u>	<u>Ansatz 2015</u>	<u>Ansatz 2016</u>
- Transferaufwendungen	5.518.236	6.377.820	7.309.048	6.415.700	7.300.000
				<b>ÜPL 1.200.000</b>	<b>Entwicklung '15</b>
				<b>+ 500.000</b>	<b>nicht enthalten</b>
<b>+ 1.781.764</b>					

Steigerung zum Vorjahr: + 800.000      8.115.700      ?

### Anmerkungen:

- Ansatz 2016 entspricht dem Ergebnis 2014
- Im Ansatz 2016 sind die Steigerungen 2015 nicht enthalten.

Stichtag	<u>Fallzahlentwicklung</u>						
	01.09.2009	01.09.2010	01.09.2011	01.09.2012	01.09.2013	01.09.2014	01.09.2015
Fallzahlen stationär	164	181	180	182	198	200	237
Fallzahlen ambulant	141	128	154	173	203	236	250
Fallzahlen teilstationär	8	13	19	15	12	13	14
<b>Gesamt</b>	<b>313</b>	<b>322</b>	<b>353</b>	<b>370</b>	<b>413</b>	<b>449</b>	<b>501</b>
Davon:							
Heim	50	54	45	46	49	54	69
Vollzeitpflege	73	74	78	80	82	89	96

## Perspektive



## Kinder und Jugendliche

### Ziele

➤ **Persönlichkeitsentwicklung**

➤ **Schulabschlüsse**

Schwanger- schaft	<b>0 - 1</b>	Krippe <b>1 - 3</b>	Kita <b>3 - 6</b>	Grundschule <b>6 - 10</b>	Weiterführende Schule <b>10 - 16</b>	Schule, Ausbildung, Studium <b>16 - 20</b>
----------------------	--------------	------------------------	----------------------	------------------------------	--	--

#### Grundstandards

- **Gesundheit**
- **Kindeswohl**

Wie können diese Entwicklungen positiv beeinflusst werden?

- Zukunft / Lebensgestaltung des jungen Menschen
- Soziale Gemeinschaft Stadt Emden
- Haushaltssituation

Über **500 laufende HzE**

Über **500 laufende HzE**

**42 Inobhutnahmen**  
Vernachlässigung, Gewalt, sexueller Missbrauch

10	4
11	13
12	8
13	23
14	42
	<b>102</b>

Ca. **450** Gerichtsverfahren  
gegen mind. Jgdl. 14 – 17J.

Steigender Drogenkonsum



## Ausgewählte Schwerpunkte 2016

- Inklusion
  - Teilhabe in Kita und Schule
- Integration der Flüchtlinge
  - Abgestimmte sozialräumliche Willkommenskultur
  - Teilhabe / Gesellschaft und Bildung
- Hilfen zur Erziehung
- Offene Jugendarbeit
- Schulentwicklungsplanung
  - Berufsschulen
  - Ganztage
- Verpflegungskonzept
  - Schule und Kitas
- zwei Kindergarten- / Krippenneubauprojekte in der Umsetzung:
  - Neubau KiGa Wolthusen sowie
  - Neubau Krippe St. Michael.
- Jubiläum Workcamp Normandie

Ausblick und Anregungen unter besonderer Beachtung des Leitziels:

**Finanzielle Eigenständigkeit und Handlungsfähigkeit  
der Stadt Emden sicherstellen und erhalten**

Nachhaltigkeit herstellen  
in Abstimmung mit Vorstand und Politik

- **Sozialisations- und Bildungsmonitoring**
    - Bundesprogramm: Bildung Integriert
      - Beantragung bis Ende Oktober in Kooperation 501/Sozialplanung
- Ziel:
- Strategische politische Steuerung
- 
- **Priorisierungsworkshop zu den Topzielen**
    - Im Vorfeld des Budgets 2017
- 
- **Überprüfung: Aufbau einer Gesellschaft**
    - z. B. gGmbH
- 
- **Frühe Chancen für Familien**
    - Wie können insbesondere „Risiko“-Familien frühzeitig unterstützt werden?

Aussprache zum Vortrag



## *Das Leben ist ein Abenteuer*

*„Die Fähigkeit zum inneren Glück durch Lernen ist angeboren. Kleine Kinder sind wissbegierig, neugierig und entdeckerefreudig.“*

*Prof. Dr. Gerald Hüther, Leiter der Abteilung für neurobiologische Grundlagenforschung an der Psychiatrischen Universitätsklinik in Göttingen*

*... und macht Spaß!*

***Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!!!***



## Investitionen 2016 ff

- Neuanschaffung Großspielgerät Kinderspielplatz Schwanenteich, geschätzte Kosten: 35.000 €
- Neubau Kinderspielplatz Burgplatz (auch als Ersatz für Spielplatz Emsschule, wenn diese verkauft bzw. anderweitig genutzt wird), geschätzte Kosten: 100.000 €
- Reaktivierung Kinderspielplatz Kiefernstraße, geschätzte Kosten: 75.000€
- Neuanschaffung Seitenkipper für Spielplatz-MA, geschätzte Kosten: 50.000,-- €
- Des Weiteren sind die Großspielgeräte an den beiden städtischen Kitas abgängig und drohen in den nächsten Jahren auszufallen. Das GME als Gebäude- und Flächeneigentümer wurde entsprechend informiert und gebeten, Mittel für die Ersatzbeschaffungen im Wirtschaftsplan zu berücksichtigen.
- Sportentwicklung
  - Allwetterplatz / bisher im Budget nicht enthalten